

2021 | 2022

HAUS TECHNIK GUIDE

HAUSTECHNIK VON HEUTE FÜR MORGEN

(H)AUSBLICK 2030

WIE SIEHT DAS HAUS
DER ZUKUNFT AUS?

ZÜNDENDE IDEEN!

- SPAREN MIT FÖRDERGELDERN
- GRÜN HEIZEN MIT NACHHALTIGER ENERGIE
- HYGIENE UND SICHERHEIT FÜR ZU HAUSE

DER PROFI MACHT DAS KLAR!

Ihr Fachhandwerker bringt den vollen Durchblick in Sachen Haustechnik in Ihr Zuhause. Schnell und zuverlässig installiert er zum Beispiel den DITECH Wasserfilter an Ihrer Hauptwasserleitung. Diese Hauswasserstation reinigt das Trinkwasser von unerwünschten Fremdstoffen und schützt damit die Hausinstallation vor Lochfraß und Korrosion. Optional lässt sich der Filter auch noch um ein Leckageschutzmodul ergänzen.

Klar, DITECH macht das!

IHRE DITECH-VORTEILE

- + TOP-MARKENHERSTELLER
- + QUALITÄT VOM FACHMANN
- + RUNDUM-SERVICE
- + 5 JAHRE GARANTIE
- + SCHNELLE LIEFERUNG



* Die DITECH-Garantiebestimmungen finden Sie unter: www.ditech-haustechnik.de

www.ditech-haustechnik.de



HAUSTECHNIK IST ZUKUNFT

„Haustechnik gestaltet unsere Zukunft
elementar mit.“ Thomas Handwerk



„DITECH ist mehr als bereit
für den Wandel.“ Jan Glinka

Als wir vor einem Jahr den ersten DITECH Haustechnik Guide in den Händen hielten, konnten wir uns nicht vorstellen, vor welcher neuer Situation wir 12 Monate später stehen würden. Fundamental hat sich unser aller Leben verändert: Wir mussten Kontakte einschränken und uns der digitalen Kommunikation öffnen. Wir haben Herausforderungen wie Home-Office, Kurzarbeit oder Home-Schooling gemeistert. Wir mussten uns umorientieren und neu aufstellen. Wir wurden auf uns selbst zurückgeworfen, hatten den Kopf voll mit neuen Sorgen und gleichzeitig frei für grundlegende Gedanken über unsere Art zu leben. Und vor allem: Wir waren und sind viel mehr zu Hause!

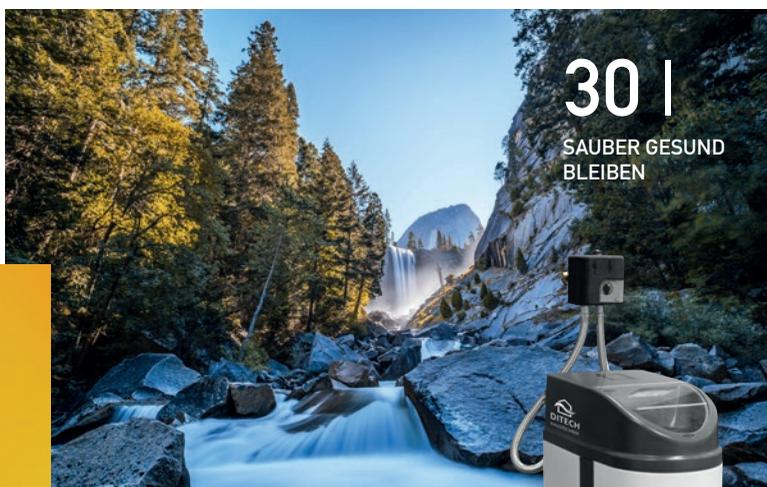
Unser Haus hat gezeigt, dass es so viel mehr sein kann, als wir bisher dachten: Es ist heute noch mehr ein Ort zum Arbeiten und Studieren, zum Entspannen und Freunde-Treffen, ja sogar zum Urlaubmachen. Wir holen uns das Fitness-Studio, die Wellness-Oase, das Kino, das Restaurant oder die Bar in unsere eigenen vier Wände. Wir schätzen unser Haus mehr denn je als elementaren Ort, der uns auffängt, schützt und uns eine Heimat gibt.

Die moderne Haustechnik ist das Herz unseres Hauses. Sie versorgt uns nachhaltig, intelligent und effizient mit Wärme oder sorgt in heißen Sommern für Abkühlung. Sie wacht zuverlässig und rund um die Uhr über unser Heim und schützt vor Wasserschäden, Einbruch oder Brand. Sie sorgt für frische und saubere Raumluft und kalk- und schadstoff-freies Wasser. Investitionen in eine Haustechnik, die Emissionen reduziert, werden auch über 2021 hinaus massiv gefördert, um die Energiewende bis 2050 zur CO₂-Neutralität zu schaffen.

Nehmen wir es in die Hand! Machen wir unser Haus zum Zukunftshaus!
Wir freuen uns, Sie dabei zu begleiten.

Thomas Handwerk & Jan Glinka

Herausgeber DITECH Haustechnik Guide
www.ditech-haustechnik.de



INHALT

HAUS DER ZUKUNFT

Haustechnik von heute für morgen
Energiekonzept und Baumaterialien
Digitalisiert und smart gesteuert

GRÜN HEIZEN

Nachhaltige Wärme fürs Haus
Heizsysteme im Vergleich
Effiziente Produkte
Profi-Interview

SCHWARZE POWER FÜRS BAD

GANZ SICHER ZU HAUSE

Was unser Zuhause rundum schützt
Gefahren und Lösungen

6 AUF PROFIS SETZEN 28

7 Warum sich Haustechnik von DITECH lohnt 28

8

9 SAUBER GESUND BLEIBEN 30

Was im Haus für Hygiene sorgt 30

Gesund bauen & saubere Luft 32

Sauberes Wasser 34

12 EFFIZIENZ STEIGERN & SPAREN 36

12 Staatliche Förderungen 2021 38

14

16 (H)AUSBLICK 2030 40

16 Home Report 2021 42

18

22

24





20 | STARK: SCHWARZ IM BAD



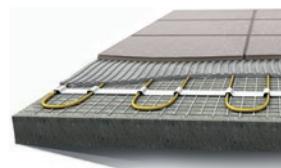
40 | (H)AUSBLICK 2030



28 | WARUM DITECH?



36 | FÖRDERUNG: GELD VOM STAAT



17 | DITECH ELEKTRISCHE FUSSBODENHEIZUNG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sanitär-Union GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Thomas Handwerk
Münsterstraße 13, D-55116 Mainz
www.ditech-haustechnik.de

PROJEKTLEITUNG

Agentur aldente neo AG
Carola Jaehrling & Gabi König
Bahnhof 1F, D-88131 Lindau
Telefon: (0 83 82) 277 564-0
agentur@aldente-neo.de, www.aldente-neo.de

TEXT- UND BILDREDAKTION

Anika Bollinger

KONZEPTION & GESTALTUNG

Gabi Kausch

REDAKTIONSTEAM

Jan Glinka, Thomas Handwerk, Carola Jaehrling,
Andreas Linhardt, Stefan Rütten, Stefan Schäfer, Tobias Schuth

DRUCK

BULU-Buchdruckerei Lustenau GmbH

KOORDINATION & PRODUKTION

Gabi König, Liane Anselment, aldente neo AG

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen.

Fotovermerke: (nach Seitenanordnung im Layout: S. = Seite, l. = links, r. = rechts, o. = oben, M. = Mitte, u. = unten) **TITEL:** Pexels; | **INHALT/IMPRESSUM:** S. 4, o. l.: Adobe Stock, lassedesignen; S. 4, o. r.: GRAFT Holistic Living, ©Tobias Hein; S. 4, u. l.: Adobe Stock, Talaj; S. 4, u. r.: Adobe Stock, unai; S. 5, o. l.: DIANA, www.diana-bad.de; S. 5, o. r.: Koto Work Space Cabin, Edvinas Bruzas; S. 5, u. r.: Adobe Stock, peterschreiber.media; | **HALLO HAUS DER ZUKUNFT:** S. 6/7: GRAFT Holistic Living, ©Tobias Hein; S. 7, o.: Adobe Stock, goodluz; S. 8 – 11: GRAFT Holistic Living, ©Tobias Hein; | **GRÜN HEIZEN:** S. 12/13, u.: Adobe Stock, lassedesignen; S. 14, o.: Adobe Stock, Regormark; S. 14, M.: Adobe Stock, maho; S. 14, u.: Adobe Stock, 孤飞的鹤; S. 15, o.: Adobe Stock, Mike Mareen; S. 15, M.: Adobe Stock, DifferR; S. 15, u.: Adobe Stock, Alexander Limbach; S. 16, o.: Adobe Stock, Wanja Jacob; S. 19: Adobe Stock, James Thew; **STARK: SCHWARZ IM BAD:** S. 20: DIANA, www.diana-bad.de; | **GANZ SICHER ZU HAUSE:** S. 22/23: Adobe Stock, Talaj; S. 24, o. l.: Adobe Stock, helivideo; S. 24, M. l.: Adobe Stock, AA+W; S. 24, u. l.: Adobe Stock, nikkytok; S. 24, o. r.: Adobe Stock, imageBROKER; S. 24, M. r.: Adobe Stock, John Smith; S. 24, u. r.: Adobe Stock, by-studio; S. 25, o. r.: Adobe Stock, nikkytok; S. 26, o. r.: Adobe Stock, imageBROKER; S. 26, u. l.: Adobe Stock, Stephanie Eichler; S. 27, o. r.: Adobe Stock, AA+W; S. 27, u. l.: Adobe Stock, Robert Kneschke; | **SAUBER GESUND BLEIBEN:** S. 30/31: Adobe Stock, unai; S. 32: kai; S. 33, o.: Adobe Stock, Choat; S. 33, u.: Freudenberg Filtration Technologies; S. 34, o.: Adobe Stock, Igor; S. 34, u.: Adobe Stock, willyam; | **FÖRDERUNG:** S. 36/37: Adobe Stock, peterschreiber.media; S. 38, l.: Adobe Stock, krisana; S. 38, r.: Adobe Stock, maho; S. 39, l.: Adobe Stock, sdecoret; S. 39, r.: Adobe Stock, magele-picture; | **(H)AUSBLICK:** S. 40/41: Koto Work Space Cabin, Edvinas Bruzas; S. 40, M. l.: Oona Horx-Strathern, www.strathern.eu / Photo: Klaus Vyhnalek; S. 42, o.: Homereport; S. 42, M.: Container City; S. 42, u.: Adobe Stock, AYaimages; S. 43, o.: materdesign.com, S. 43, u.: rephorm balkonzept work

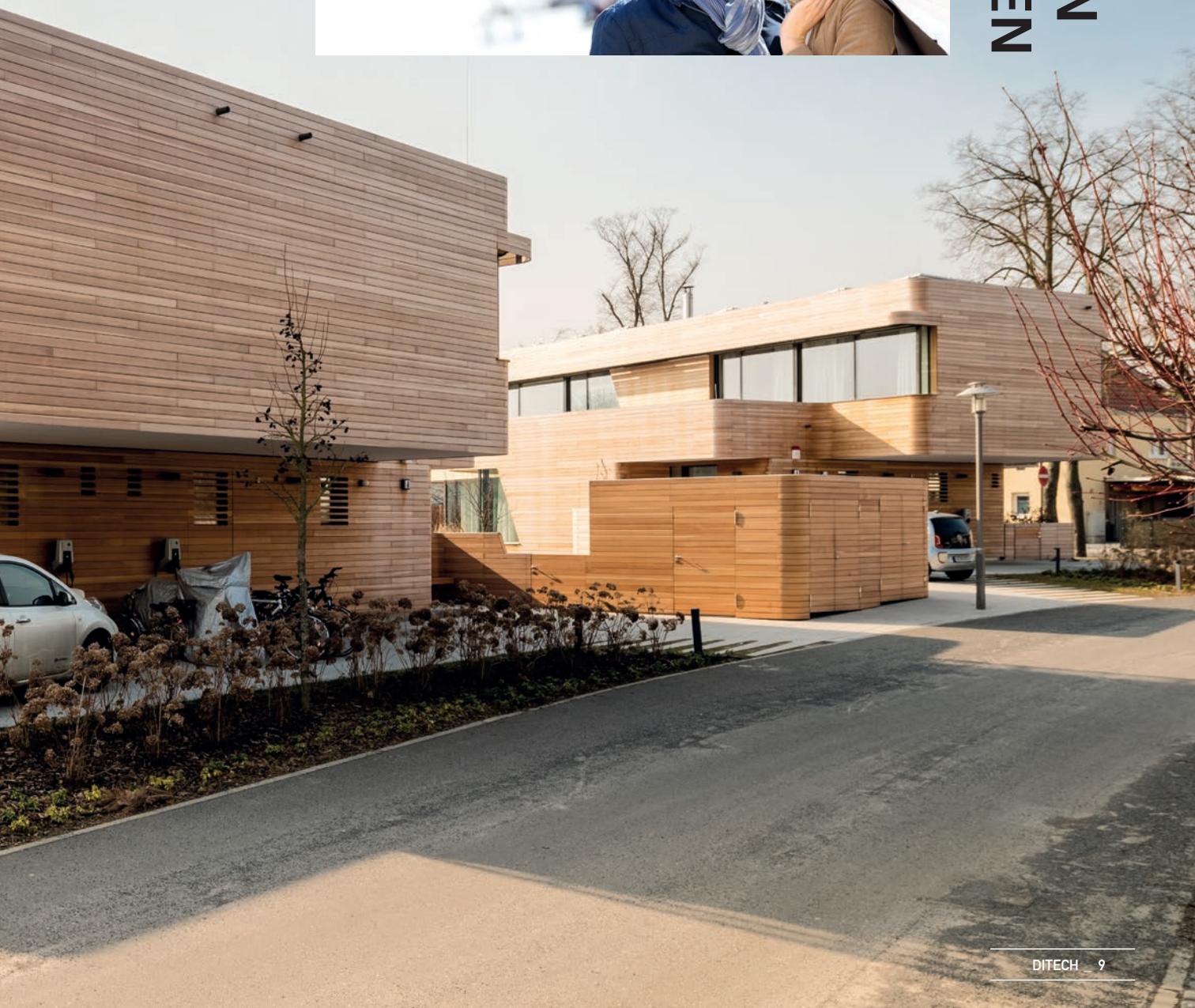
Haus der Zukunft

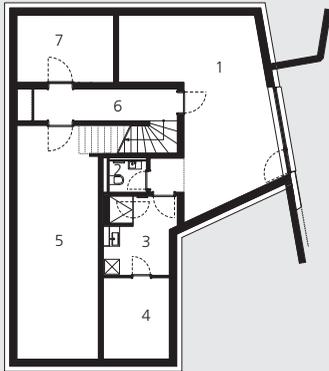
HALLO HAUS DER ZUKUNFT



HAUSTECHNIK VON HEUTE FÜR MORGEN

Die Ansprüche an das Haus der Zukunft sind vielfältig – es sollte nachhaltig, energieeffizient und intelligent sein. Was das konkret bedeutet und was heute bereits umgesetzt wird, zeigen wir an dem Beispiel des zukunftsweisenden, ganzheitlichen Bauprojektes „Holistic Living“ im Berliner Südwesten. Das Architekturbüro GRAFT realisierte dort drei Plus-Energie-Häuser nach den neuesten Standards. Smarte Haustechnik in Verbindung mit natürlichen Baumaterialien und einer offenen Raumgestaltung definieren das Wohngefühl dieser Zukunftshäuser. Die Verbindung von anspruchsvoller Architektur, innovativer Technik, nachhaltiger Mobilität und ökologischer Wohngesundheits macht dieses Projekt einzigartig.





► FREIRAUM GESUND UMBAUT

Das Erdgeschoss vereint Küchen-, Wohn- und Essbereich in einem luftigen Raumkonzept und öffnet sich zusätzlich über großflächige, 3-fach-isolierte Glas-Schiebetüren zum Garten hin. Der Schlafbereich im Obergeschoss ist über eine Treppe mit integriertem Kamin erreichbar. Das Untergeschoss ist flexibel nutzbar. Viel Wert gelegt wurde auf natürliche und recycelbare Baumaterialien. Die Hausfassade besteht aus Kiefernholz, die Dämmung aus Holzfasern und Cellulose und der Putz im Innenbereich aus Lehm. Die Wände wurden mit einer ökologischen Naturharz-Wandfarbe gestrichen. Als Fußboden wählte man geöltes Eichenholzparkett. All das schafft ein natürlich-gesundes Raumklima. Alle Materialien wurden über ihren gesamten Lebenszyklus von der Gewinnung und Verarbeitung über die Nutzung bis hin zur Wiederverwendung betrachtet.

Untergeschoss: 1 _ Hobbyraum: 34,9 qm | 2 _ WC: 1,9 qm | 3 _ Badezimmer: 8,5 qm | 4 _ Lager: 8,7 qm |
5 _ Lager, Technik: 28,1 qm | 6 _ Flur: 8,9 qm | 7 _ HA, Heizung: 10,7 qm



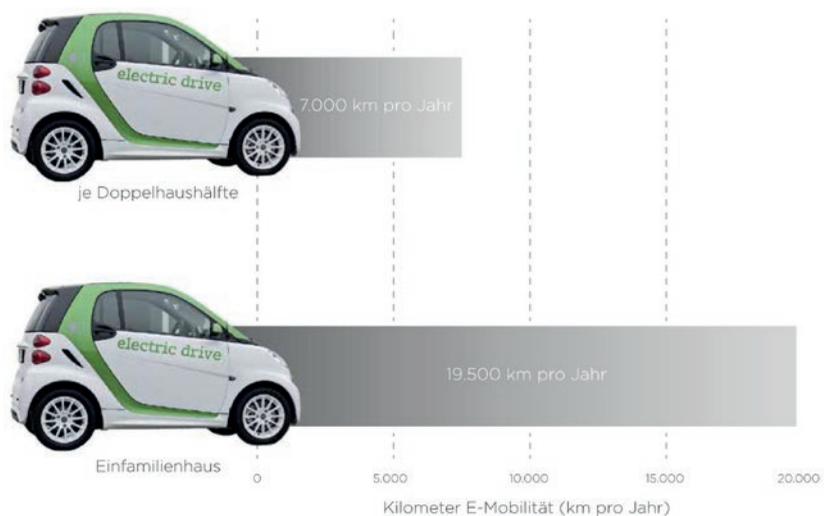


- DURCHDACHTES ENERGIEKONZEPT

Durch den Einsatz von Photovoltaik auf dem Dach, einer hocheffektiven Wärmepumpe, smarter Haustechnik und perfekter Dämmung erreicht das Haus den Plus-Energie-Standard und erzeugt damit mehr Energie, als seine Bewohner benötigen. Der nachhaltig und autark produzierte Strom versorgt das Haus mit der benötigten Energie. Eine hochmoderne Erd-Wärmepumpe erzeugt Warmwasser und Heizwärme für die Fußbodenheizung. Im Sommer kann die Wärmepumpe ebenso das Haus kühlen. Ein Wärmeverlust wird durch optimale Dämmung und eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung vermieden. Die Lüftungsanlage filtert zudem die Raumluft und kontrolliert die optimale Luftfeuchte und Temperatur. Ein intelligentes Energie- und Gebäudemanagementsystem reduziert die täglichen Lastspitzen und speichert überschüssige Energie in einer Batterie. Natürlich sind auch alle verwendeten Haushaltsgeräte und die Hausbeleuchtung in puncto Energieeffizienz so sparsam wie möglich. Smarte Armaturen helfen dabei, Wasser einzusparen. Das Regenwasser wird über eine Zisterne gespeichert und für den Garten genutzt. Schließlich steht auch für die Aufladung der E-Mobile noch überschüssige Energie zur Verfügung. Die Mieter können als Ergänzung zu ihrem Mietvertrag direkt ein Elektrofahrzeug leasen. Für E-Auto, E-Roller oder E-Bike steht rechnerisch eine Fahrleistung von ca. 7.000 – 18.000 km bzw. bis zu 3600 kWh pro Jahr kostenfrei und klimaneutral zur Verfügung.

Überschussenergie für Elektromobilität

Die von dem Ingenieurbüro Happold GmbH ermittelten Werte beziehen sich auf einen durchschnittlichen Energieverbrauch und gelten nur als Richtwerte ohne Gewähr.





► AUSBLICK DIGITALISIERUNG

Smart Home wird in wenigen Jahren den Sprung in den Massenmarkt geschafft haben und ist dann in unseren Wohnungen nicht mehr wegzudenken. Schon heute sind smarte Sprachassistenten, App-gesteuerte Beleuchtung oder Rollläden weit verbreitet. Auch Heizung, Alarmanlage, Leckageschutzanlage oder smarte Steckdosen werden zum Standard. Ob unser Kühlschrank automatisch beim Lieferdienst benötigte Lebensmittel bestellt oder unser Heim über die Geolocation-App weiß, wann wir zu Hause sind und uns mit Entspannungsmusik und Wunschtemperatur empfängt – möglich ist das alles heute bereits. Im Jahr 2030 sind zudem mehr als ein Viertel der Bundesbürger älter als 65 Jahre. Diesem demografischen Wandel treten die Smart Home-Anwendungen als intelligente Helfer gegenüber. Sie ermöglichen auch betagten Menschen ein eigenständiges Leben in den eigenen vier Wänden. Der Begriff Ambient Assisted Living (AAL) fasst intelligente Technologien zusammen, die Senioren im Alltag helfen und schützen. Beispiele sind Systeme, welche bei Stürzen Notrufe an die Angehörigen absetzen, den Herd automatisch ausschalten oder intelligente Rauchmelder. Natürlich werden auch die Haushaltshelfer vom Staubsauger bis hin zur Küchenmaschine immer intelligenter.

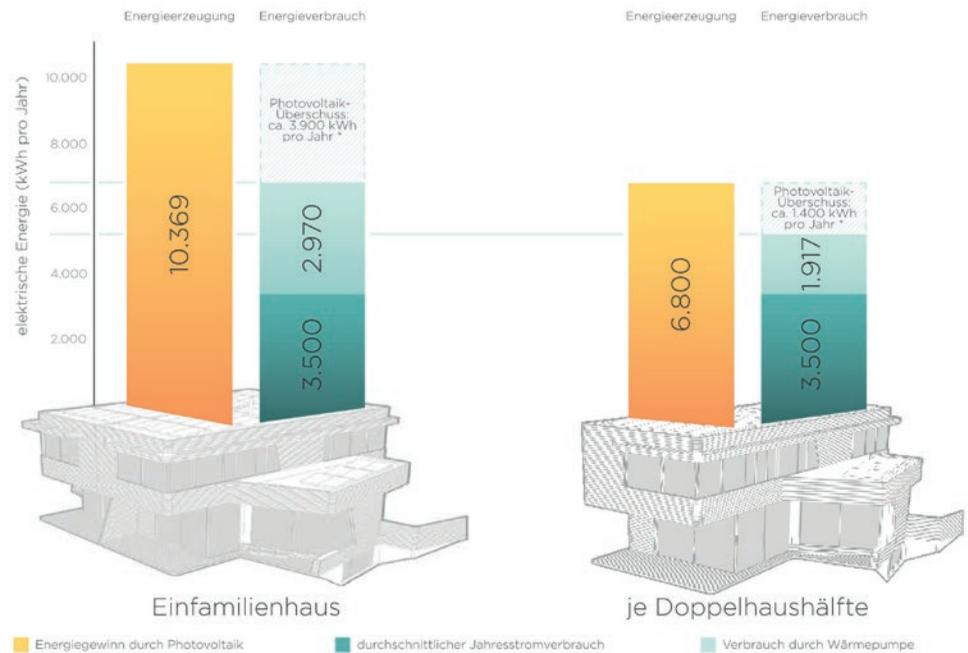
1 _ Eingang: 5,6 qm | 2 _ Esszimmer: 22,8 qm | 3 _ Wohnzimmer: 56,3 qm | 4 _ Zimmer 1: 16,4 qm | 5 _ Zimmer 2: 14,6 qm | 6 _ Badezimmer: 8 qm | 7 _ Zimmer 3: 17 qm | 8 _ Zimmer 4: 8 qm

- SCHLAU GESTEUERT

Die Bewohner der Holistic Living-Häuser leben wohnphysiologisch und wohnpsychologisch auf einem hohen Komfortlevel. Mikrochips und Sensoren übernehmen die intelligente Steuerung des kompletten Energiemanagements im Gebäude und optimieren so die Erzeugung, Speicherung und den Verbrauch der Energie. Die Hausautomation der Zukunft lernt selbstständig, wann die Bewohner kommen oder gehen, wann Warmwasser, Energie und Wärme benötigt werden und stellen sich je nach Wetterlage und Außentemperatur flexibel ein.

Vergleich: Energiebedarf und -gewinn (kWh pro Jahr)

Die von dem Ingenieurbüro Happold GmbH ermittelten Werte beziehen sich auf einen durchschnittlichen Energieverbrauch und gelten nur als Richtwerte ohne Gewähr.



Grün heizen



GRÜN HEIZEN

Wie sieht die Zukunft des Heizens für uns aus? Auf welches System sollte ich setzen, wenn ich ein neues Haus baue oder die alte Heizung in meiner Immobilie zukunftsfähig machen möchte? Nach einer Studie des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) sind knapp über die Hälfte der ca. 21 Millionen Heizanlagen in Deutschland bereits über 20 Jahre alt und damit technisch nicht auf dem neuesten Stand. Moderne und effiziente Heizlösungen sorgen heute und morgen für nachhaltige Wärme. Wir möchten Sie auf Ihrem Weg zu einer nachhaltigen Heizung ein Stück begleiten und Ihnen einen Überblick geben.

WELCHE SYSTEME GIBT ES?

Eines ist uns heute klar: Die fossilen Brennstoffe Öl und Gas sind nicht nur in puncto Förderung, Transport und Emissionen nicht mehr zeitgemäß, sondern auch nur endlich auf unserem Planeten vorhanden. Nicht umsonst fördert Deutschland mit Blick auf die angestrebte Energiewende den Umstieg auf eine grünere Heizung massiv. Wer sich unabhängig von fossilen Energieträgern möglichst autark aufstellt, spart sich zudem ab 2021 den CO₂-Preis und ist gegen steigende Heizkosten optimal abgesichert. Was also sind die Alternativen? Als Energiespendener für das Eigenheim sind die unendliche Kraft der Sonne, kostenlose Energie aus Boden, Luft und Wasser, sauberer Ökostrom oder erneuerbare Energieträger wie Holz und Biogas auf dem Vormarsch. Die CO₂-freie Wasserstofftechnik steht ebenfalls in den Startlöchern. Um Heizenergie gar nicht erst zu verschwenden, bieten sich bessere Isolierungen oder Wärmerückgewinnung durch kontrollierte Lüftung an. Schauen wir uns die verschiedenen Optionen einmal genauer an.

HEIZSYSTEME



- MODERNE BRENNWERTTECHNIK

Der erste Schritt weg von einer rein fossil betriebenen Heizung liegt in einer Kombination aus modernster Brennwerttechnik mit regenerativen Energiequellen. Die neuesten Gasheizungen arbeiten dank Ausnutzung der Abgastemperatur und hohem Wirkungsgrad bereits sehr viel effizienter als alte Modelle. Mit dieser ausgereiften und verlässlichen Brennwerttechnik ist ein kostengünstiger Betrieb durchaus möglich, die Umrüstung gestaltet sich meist einfach und man benötigt wenig Platz. Die Anschaffungskosten sind überschaubar. CO₂-neutral ist diese Lösung jedoch leider nach wie vor nicht und man ist abhängig von den Brennstoffpreisen. Eine Ergänzung des Systems mit Photovoltaik, Solarthermie oder einer Wärmepumpe zu einer Hybridheizung wird staatlich gefördert und verbessert die Umweltbilanz.

FAKTEN

- ▶ **Umweltfreundlichkeit:** besser als alte Heizkessel, aber fossiler Brennstoff
- ▶ **Anschaffungskosten:** 8.000 – 10.000 Euro/Hybridanlage mit Wärmepumpe: 18.000 – 22.000 Euro
- ▶ **Betriebskosten:** abhängig vom Gaspreis, CO₂-Abgabe ab 2021
- ▶ **Installation/Platzbedarf:** einfach/wenig



- HEIZEN MIT HOLZ

Ein beliebter und nachwachsender Energieträger ist Holz. Moderne Pelletheizungen und effiziente Holzvergaser für Stückholz punkten mit einem hohen Wirkungsgrad. Innovative Technologien verglühen die Pellets bereits ohne Flamme und vermeiden so zusätzlich Feinstaubemissionen. Man benötigt allerdings etwas Platz für die Lagerung von Pellets und Holz und muss den Kessel im Fall von Holzscheiten manuell bestücken. Die gute Ökobilanz dieser Heizvariante gilt nur, wenn dieses System eine Nischenlösung bleibt. Würden die Deutschen auf breiter Basis mit Holz heizen, wäre keine nachhaltige Forstwirtschaft mehr möglich.

FAKTEN

- ▶ **Umweltfreundlichkeit:** nachwachsender Energieträger
- ▶ **Anschaffungskosten:** 12.000 – 28.000 Euro
- ▶ **Betriebskosten:** abhängig vom Holz-/Pelletpreis
- ▶ **Installation/Platzbedarf:** mittel



- SONNENENERGIE – SOLARTHERMIE

Die Kraft der Sonne kann man mit den technisch ausgereiften Solarthermieanlagen optimal nutzen und dabei CO₂ und Heizkosten einsparen. Verfügt die Immobilie über ein geeignetes Dach, sind Solarkollektoren dort einfach nachzurüsten und speichern die aufgenommene Sonnenenergie in einer Wärmeträgerflüssigkeit. Diese Wärme wird in einem Pufferspeicher an das Wasser für Heizung oder den sonstigen Warmwasserbedarf im Haus abgegeben und gespeichert. Meist wird solch eine Anlage mit Brennwerttechnik oder Wärmepumpe kombiniert, weil sie alleine den Wärmebedarf nicht deckt.

FAKTEN

- ▶ **Umweltfreundlichkeit:** sehr gut
- ▶ **Anschaffungskosten:** 5.000 – 10.000 Euro
- ▶ **Betriebskosten:** gering
- ▶ **Installation/Platzbedarf:** Dachausrichtung und Neigung entscheidend, Platz für Speicher und weitere Heizquelle zu berücksichtigen



- GRÜNER STROM

Wenn der Strom nicht aus Kohle- oder Atomkraftwerken, sondern aus Solar- oder Windparks stammt bzw. aus der hauseigenen Photovoltaikanlage, dann wird auch das Heizen mit Strom nachhaltig. Laut einer Forsa-Studie nutzen bereits 37% der Bundesbürger Strom aus erneuerbaren Energien, weitere 12% planen einen Umstieg auf Ökostrom und ganze 68% glauben, dass die Nutzung von selbst produziertem Strom immer wichtiger werden wird. Der Betrieb einer eigenen Photovoltaikanlage lohnt sich zukünftig aufgrund der sinkenden Einspeisevergütung vor allem für den Eigenverbrauch. Nachhaltige Wärmepumpen, moderne, strombetriebene Flächenheizungen oder schnell reagierende Elektroheizungen für punktuellen Wärme-Bedarf sind die idealen Partner für nachhaltig erzeugten Strom.

FAKTEN

- ▶ **Umweltfreundlichkeit:** sehr gut, wenn aus regenerativer Quelle
- ▶ **Anschaffungskosten:** 10.000 – 20.000 Euro
- ▶ **Betriebskosten:** gering
- ▶ **Installation/Platzbedarf:** Dachausrichtung und Neigung entscheidend



- WÄRME AUS DER UMGEBUNG

Hocheffizient, umweltschonend und sehr sparsam heizen und kühlen die mittlerweile etablierten Wärmepumpen. Sie ziehen kostenlose Umweltenergie aus Luft, Boden oder Wasser außerhalb des Hauses. Tauscht man seine alte Gas- oder Ölheizung gegen eine moderne Wärmepumpe aus, kann man ca. 2,5 Tonnen CO₂ jährlich einsparen. Zudem übernimmt der Staat bis zu 45% der Investitionskosten, das kann ca. 6.000 – 12.000 Euro ausmachen. Perfekt für den Einsatz einer Wärmepumpe eignen sich gut isolierte Neubauten oder energetisch sanierte Altbauten. Optimal kombiniert man dazu moderne Flächenheizsysteme, die mit niedrigeren Vorlauftemperaturen Wärme spenden, wie Fußbodenheizungen. Für den Betrieb der Wärmepumpen ist zusätzlich etwas Strom nötig, der im besten Fall aus der Photovoltaik vom eigenen Dach kommt. So sieht CO₂-neutrales und autarkes Heizen aus.

FAKTEN

- ▶ **Umweltfreundlichkeit:** sehr gut, wenn benötigter Strom auch grün ist.
- ▶ **Anschaffungskosten:** 12.000 – 25.000 Euro
- ▶ **Betriebskosten:** Strom zum Betrieb nötig
- ▶ **Installation/Platzbedarf:** aufwendiger/mittel



- BRENNSTOFFZELLE & BLOCKHEIZKRAFTWERK

Mit hohem Wirkungsgrad erzeugen Brennstoffzellen aus Erdgas Wasserstoff und daraus Wärme und zugleich Strom, was ein hohes Einsparpotenzial mit sich bringt. Blockheizkraftwerke erzeugen ebenfalls Strom und Wärme entsteht. Zu beachten sind die hohen Anschaffungskosten, die jedoch vom Staat gefördert werden. Beide Systeme lohnen sich vor allem für Gebäude, die das ganze Jahr über einen hohen Energie- und Wärmebedarf haben.

FAKTEN

- ▶ **Umweltfreundlichkeit:** effizient mit fossiler Energie
- ▶ **Anschaffungskosten:** 25.000 – 50.000 Euro
- ▶ **Betriebskosten:** vom Gaspreis abhängig
- ▶ **Installation/Platzbedarf:** mittel



WAS UNSERE HEIZUNG NOCH EFFEKTIVER MACHT

Smarte Hausautomatisierung _ Heizen, Kühlen und Lüften wird erst richtig intelligent, sparsam und umweltschonend, wenn wir die Hausautomation mit Daten füttern. Dann kennt sie unsere Gewohnheiten, den Wetterbericht von morgen und regelt die Heizung und Kühlung selbstständig und hocheffizient. Die Lüftung kann natürlich genauso smart gesteuert werden. Eine digital vernetzte Heizung lässt sich komfortabel via Smartphone steuern und hilft, Heizkosten zu sparen.

Wärmeverlust minimieren _ Bei Neubauten wird standardmäßig auf optimale Dämmung und den Einbau moderner Heizlösungen geachtet. Große Fensterflächen in Südausrichtung fangen möglichst viel Sonnenenergie ein und sparen Heizkosten. Aber auch bei Bestandsbauten lohnt sich ein Blick auf die komplette Haustechnik. Moderne Lüftungssysteme sind mit dem Heizsystem intelligent gekoppelt, garantieren so eine kontrollierte Wohnraumlüftung und gewinnen die Wärme aus der Abluft zurück. Neben der effizienten Wärmerückgewinnung schaffen diese Anlagen ein optimales Raumklima, filtern unangenehme Gerüche, Pollen und Staub aus der Luft und regulieren zusätzlich auch die Raumfeuchtigkeit. Zu beachten sind Anschaffungskosten, Installationsaufwand und regelmäßiger Austausch der Luftfilter.

Hydraulischer Abgleich _ Ein Heizungs-Check, der die vorhandene Heizanlage optimiert, ist Voraussetzung, wenn man seine Heizung mit staatlichen Zuschüssen modernisieren möchte. Ein hydraulischer Abgleich macht sich schnell bezahlt und wird außerdem staatlich gefördert. Dabei werden alle Komponenten geprüft und fachmännisch eingestellt. Tauscht man dabei beispielsweise eine alte Heizungspumpe gegen eine moderne Hocheffizienzpumpe, spart man bis zu 80% Energie ein. Genauso einfach lassen sich neue Thermostate aufrüsten, die die Raumtemperatur optimal regeln. Ergebnis: Die Heizung arbeitet effizienter, die Wohnräume werden gleichmäßig warm und die Heizkosten sinken.

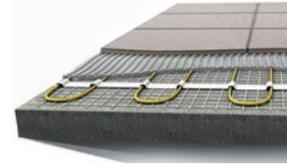
FAZIT

Um die eigenen 4 Wände nachhaltig mit Wärme zu versorgen, sollte man seine Immobilie von einem Fachmann genau analysieren lassen. Wie sind die Gebäudevoraussetzungen? Ist ein Gasanschluss möglich? Wie viel Platz steht für die Heizung zur Verfügung? Wie ist die Dachausrichtung? Der Energieberater prüft alle möglichen Optionen und erstellt schließlich einen individuellen Sanierungsfahrplan. 60% der Beratungskosten bzw. bis zu 800 Euro (für Ein- und Zweifamilienhäuser) fördert die BAFA.

Regenerative Energiequellen dann konsequent zu nutzen, wo es Sinn macht, ist nicht nur nachhaltig, sondern macht auch weniger abhängig und ist auf lange Sicht kostengünstiger. Die Anschaffung einer modernen Heizung wird aktuell sehr stark gefördert, macht das Eigenheim fit für die Zukunft, das Leben komfortabler und steigert zudem den Marktwert Ihrer Immobilie.

EFFIZIENT HEIZEN MIT DITECH

Ihr Fachhandwerker ist der richtige Ansprechpartner für alle Fragen rund um Heizungssanierung oder die Auswahl der idealen Heizlösung für Ihr Zuhause. Nur hier gibt es auch die bewährten und ausgewählten DITECH-Haustechnik-Produkte. Einige davon möchten wir Ihnen vorstellen.



DITECH Elektrische
Fußbodenheizung

► **DITECH ELEKTROFUSSBODENHEIZUNG** Der zunehmende Einsatz von Photovoltaik für den Eigenbedarf oder auch die stromerzeugenden BHKWs machen den Einsatz von elektrischen Fußbodenheizungen enorm interessant. Flächenheizungen erzeugen nicht nur ganz unauffällig einen behaglich warmen Fußboden, sie benötigen außerdem eine viel geringere Temperatur als klassische Heizkörper, um den Raum zu wärmen, wirbeln weniger Staub auf und verschaffen uns bei der Einrichtung unserer Zimmer freie Bahn.

Neu im Sortiment hat DITECH daher eine extrem dünne Elektro-Fußbodenheizung. Die Zweiaederheizmatte kann sowohl als Komfortheizung in Verbindung mit bereits installierten Warmwasserheizungen oder als Direktheizsystem eingesetzt werden. Die Matte wird einfach in einer dünnen Fliesenkleberschicht (8 – 10 mm) unter einem frei wählbaren Bodenbelag verlegt. Durch die geringe Einbauhöhe ist sie besonders für den Einbau in Räumen mit begrenzter Aufbauhöhe oder bei Modernisierungen geeignet. Die Fußbodenheizung besteht aus einem abgeschirmten Zweiaederheizkabel, das auf einer selbstklebenden, flexiblen Trägermatte fixiert ist. Die Stromversorgung erfolgt installationsfreundlich nur von einem Ende der Heizmatte. Dank der exakten Verlegung des Heizleiters auf dem Trägermaterial ist keine weitere Justierung oder Anpassung notwendig.



DITECH
Beistellspeicher

► **DITECH BEISTELLSPEICHER** Zu einer modernen Wärmequelle gehört auch ein technisch ausgereifter Speicher, der die Wärme optimal aufnimmt und hält. Der energieeffiziente DITECH Beistellspeicher eignet sich ideal als Speicher für moderne Gas-Heizwert- oder Brennwertkessel. Er reduziert den Wärmeverlust durch Abstrahlung durch seine Hochleistungs-dämmung deutlich. Eine Kaminwirkung wird durch direkte Einschäumung des Innenkessels in die Außenverkleidung vermieden – Trennfugen oder Rohrdurchgänge gibt es nicht. Der großflächige, emaillierte und direkt eingeschweißte Wärmetauscher verfügt über eine besonders hohe Wärmeübertragung.



DITECH Isolierung

► **DITECH ISOLIERUNG** Ist es im Heizraum sehr warm, kann das ein Zeichen für unzureichend gedämmte Heizrohre sein. Dieser Wärmeverlust kann im Jahr bis zu 10% der Heizenergie ausmachen. Rohre zu isolieren ist daher eine sehr einfache und effektive Methode, Heizkosten zu sparen. DITECH bietet hierfür verschiedene, hochwertige Isolierungen für die Ummantelung der Heizungsrohre an.

► **DITECH BRAUCHWASSERWÄRMEPUMPE** Eine gute Idee, um die Kosten der Warmwasserbereitung gering zu halten, ist die DITECH Brauchwasserwärmepumpe. In den heizfreien Monaten erwärmt sie mit kostenloser Umweltwärme und geringem Strombedarf das Brauchwasser, die Hauptheizung kann ausgeschaltet bleiben. Sie kann auch den bisherigen Trinkwasserspeicher ersetzen. Äußerst robust und langlebig fügt sich die DITECH Brauchwasserwärmepumpe in das bestehende System ein. Zusätzlich kann man die kalte Abluft zur Raumkühlung oder zur Raumtrocknung nutzen.



DITECH Brauch-
wasserwärmepumpe

Er ist der verlässliche Partner in Sachen Heizung: Der Fachhandwerker weiß aus Erfahrung, was beim Heizungseinbau und -austausch zu beachten ist. Er hat sein Handwerk gelernt, kann kompetent beraten und weiß über die neuesten Produkte und Entwicklungen am Markt bestens Bescheid. Wir haben unseren DITECH-Partner und SHK-Meister Tobias Schuth zum Thema Heizung interviewt.

► **Tobias, wie sieht es derzeit in der Praxis aus: Mit welchen Heizsystemen sind die Kunden besonders zufrieden?**

Die Zufriedenheit der Kunden ergibt sich vor allem aus umfassender Beratung, reibungsloser Montage und gutem Service. Daher ist es für uns als Handwerker am wichtigsten, die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu erkennen. Auf dieser Grundlage können wir dann maßgeschneidert beraten, vorausschauend planen und perfekt ausführen. Diese Vorgehensweise, gepaart mit einem fairen und flexiblen Kundendienst, ist der Schlüssel für eine langfristige Kundenbindung und höchste Kundenzufriedenheit.

► **Welche Fehler werden bei der Planung einer neuen Heizung häufig gemacht?**

Es kommt oft vor, dass der Kunde sich in eine vermeintlich moderne und energiesparende Heizmethode verliebt und sich zu sehr auf diese fokussiert. Für langfristige Effizienz und eine sinnvolle Heizlösung ist es jedoch ganz entscheidend, die Gesamtsituation, also auch die Heizflächen, die Dämmung der Immobilie und die Umgebungsbedingungen genau zu analysieren und zu prüfen, bevor man sich für ein Heizsystem entscheidet. Beispielsweise ist der Einbau einer nachhaltigen Wärmepumpe in schlecht isolierten Bestandsbauten mit alten Heizkörpern nicht sinnvoll. Ein gesamtheitliches Sanierungskonzept, das alle Energieeinsparmöglichkeiten und Voraussetzungen berücksichtigt, ist unbedingt erforderlich.

► **Was rätst Du als Fachmann den Kunden? Worauf sollte man bei seinem Heizungsprojekt achten?**

Bei der Kaufentscheidung sollten unbedingt auch die Qualität und Verfügbarkeit der Service- und Wartungs-Dienstleistungen des Handwerkers mit einbezogen werden. Eine gute Betreuung ist oft das A und O für die langfristige Effizienz der Heizung. Außerdem sollte man keine Schnellschüsse beim Thema Heizung machen. Es lohnt sich, hier rechtzeitig mit der Planung zu beginnen und einen Energieberater hinzuzuziehen, der sich die Immobilie anschaut. Möchte man eine staatliche Förderung in Anspruch nehmen, muss diese ebenso vor Projektstart beantragt und genehmigt werden, erst dann kann es losgehen.





**SHK-Meister
Tobias Schuth**

► Hast Du eine persönliche Lieblingsheizung?

Grundsätzlich bin ich glücklich, wenn die Heizung, die ich eingebaut habe, perfekt zu den Anforderungen des Kunden passt und diesen zu 100% zufrieden stellt. Ich selbst würde mich, wenn die Voraussetzungen passen, am ehesten für eine nachhaltige Wärmepumpe in Kombination mit einem hocheffektiven Festbrennstoffkessel entscheiden, der Holz als nachwachsenden Rohstoff nutzt.

► Welche aktuellen Trends siehst Du bei der Nachfrage der Kunden?

Das Bedürfnis, sich sein Zuhause als Rückzugsort schön und sicher zu gestalten, nimmt immer mehr zu. Damit steigt beispielsweise die Bedeutung eines angenehmen Klimas im Haus: stets angenehm temperiert, nicht zu warm oder zu kalt. Die Luft in den Räumen soll frisch, sauber und optimal befeuchtet sein. Solch eine Wohlfühlumgebung schafft man in den zunehmend heißeren Sommern sicher mit einer Klimaanlage oder einem Heizsystem, das zugleich kühlen kann. Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und Filtern sorgen für Frischluft. Auch die Digitalisierung zieht in die Haustechnik ein, die Kunden wollen ihre Anlagen smart und komfortabel bedienen. In Neubauten sind Wärmepumpen in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage mittlerweile Standard.

► Welche Heizungskomponenten werden oft unterschätzt?

Dem Kunden ist oft nicht bewusst, dass die Qualität des Füllwassers im Heizsystem extrem wichtig für eine effiziente und reibungslose Funktion ist. Viele Hersteller schreiben nicht umsonst vor, dass das Heizungswasser gefiltert wird, bevor es in das System eingebracht wird. Kalk, Schwebstoffe oder andere Partikel können sich sonst im Heizkreislauf ablagern und mindern den Wirkungsgrad oder führen langfristig im schlimmsten Fall zu Schäden.

Auch der hydraulische Abgleich wird als grundlegendes Instrument zur Steigerung der Heizeffizienz zu wenig beachtet. Dieser gründliche Heizungs-Check wird bei staatlichen Förderungen vorausgesetzt und selbst auch finanziell unterstützt.

Viel Heizenergie geht durch falsches Lüften verloren. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung spart enorm Energie. An den Einbau eines solchen Systems denken auch die wenigsten Kunden, wenn es ums Thema „Heizung optimieren“ geht.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die EU und Deutschland sehen im Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft großes Zukunftspotenzial. Ein erster Schritt ist die Nationale Wasserstoffstrategie. Mehrere Dutzend Pilotprojekte in Deutschland erzeugen aus Wind- oder Solarenergie über die Elektrolyse Wasserstoff und synthetisches Gas. Im großen Stil soll in Zukunft Wasserstoff mit diesem Power-to-Gas-Verfahren erzeugt und über das existierende Gasleitungsnetz transportiert werden. Wasserstoffkessel liefern dann CO₂-freie Wärme in unseren Häusern.



LINKTIPPS

zum Thema Heizen

www.dena.de – Die Deutsche Energie-Agentur ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und intelligente Energiesysteme und bietet hochaktuelle Informationen rund um diese Themen.

www.energie-effizienz-experten.de – Direkter Zugriff auf die Energie-Effizienz-Experten-Datenbank für Förderprogramme des Bundes. Hier sind über 13.000 von der dena geprüfte Fachleute für qualifizierte Energieberatungen und das energieeffiziente Bauen und Sanieren zu finden.

www.die-hauswende.de – Informationen zur energetischen Modernisierung und zu Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung.

www.heizspiegel.de – Hier kann man seine Heizkosten prüfen und das persönliche Sparpotenzial ermitteln.

NEUE POWER FÜRS BAD

NEW BLACK
SORGT FÜR STARKE AKZENTE
IM BADEZIMMER



Wer die Technik im Haus perfekt im Griff hat und sich frühzeitig um sichere, nachhaltige und effiziente Lösungen für Heizung, Lüftung, Wasser oder Dämmung gekümmert hat, der hat den Kopf auch frei für andere Projekte. Was dem Auge Tag für Tag schmeichelt und außerdem ein Mehr an Komfort, Charakter und Wellness in die Wohnung bringt, das ist ein neues Design für das Badezimmer.

► MEGATREND: SCHWARZ

Ungebrochen dominiert der Trend zu mehr Mut und Farbe im Badezimmer. Eine besonders hervorstechende Variante ist dabei die Farbe Schwarz. Die Badmarke DIANA bietet mit ihrer Kollektion „The New Black“ alle denkbaren Sanitärobjekte und Badmöbel in der Trendfarbe an. Moderne Bäder mit starken Kontrasten und markanter Klarheit werden damit zum Leben erweckt.

► SIE HABEN DIE WAHL

Wie wäre es mit einer großzügigen, freistehenden Badewanne für einmalig schöne SPA-Momente daheim? Genauso elegant und mit seidig-schwarzer Keramik kommen die Armaturen, Waschschalen oder WCs von DIANA daher. Auch das minimalistische Design der vielseitigen DIANA Badmöbel und Duschkabinen überzeugt. Selbst die Badheizung fügt sich mit schwarzer Optik perfekt in das neue Bad ein.

► EINFACH SAUBER

Unser Ziel: ein leicht zu reinigendes, zeitgemäßes Bad! Natürlich sorgen bereits die DITECH Wasserenthärtungsanlagen und Wasserfilter dafür, dass Kalk im Bad kaum eine Chance hat. Zusätzlich schützt die schmutzabweisende Oberfläche DIANA Clean mit antibakterieller Top Tect-Versiegelung vor Schmutz- oder Kalkablagerungen.

MEIN BAD MEIN FREIRAUM


DIANA
MEIN BAD



NEUE
AUSGABE
2021

Das Magazin für Lifestyle
und Lebensfreude im Bad.
Ein spannender Kompass durch
220 Seiten Bädervielfalt.



Gratis unter www.diana-bad.de
oder in Ihrer DIANA Badausstellung.

WWW.DIANA-BAD.DE

Ganz sicher zu Hause



WAS UNSER ZUHAUSE
RUNDUM SCHÜTZT

GANZ SICHER ZU HAUSE

Am schönsten ist es daheim! Unsere eigenen vier Wände sind für uns Rückzugsort, Heimat und Ausdruck unserer Persönlichkeit. Trends wie Hygge oder Cocooning symbolisieren diese Liebe zum Zuhause. Das Jahr 2020 hob dann das „Daheim-Bleiben“ auf einen neuen Level. #stayathome oder „Urlaub zu Hause“ wurde zu einer neuen Realität für uns alle. Viele nutzten die Zeit zu Hause und investierten mehr denn je in neue Projekte rund um Wohnung und Garten. Richtig lohnenswert sind jedoch Vorhaben, die Haus und Wohnung langfristig zu einer sicheren Heimat machen. Wie Ihr Zuhause Sie optimal beschützt, zeigen wir Ihnen gerne.

GEFAHR ERKANNT?

Welche Gefahrenquellen gibt es überhaupt in unserem Zuhause?

Obwohl die meisten Unfälle im Haushalt passieren, scheint uns die Gefahr für Leib und Leben daheim nicht riesig zu sein. Jedoch verbringen wir hier einfach viel Zeit, wir duschen, arbeiten, kochen und schlafen zu Hause. Wir nutzen täglich Elektrogeräte und die Heizungs- und Wasserinstallationen. Nicht umsonst sind Brandmelder mittlerweile verpflichtender Standard und warnen rechtzeitig, wenn es brenzlich wird. Auch ein undichtes Wasserrohr kann unbemerkt große Schäden verursachen. Das verhindern intelligente Leckageschutzmodule, die direkt an der Leitung alles im Blick behalten.

Von außen soll uns unsere Immobilie gegen Wind und Wetter oder auch vor Einbruch schützen. Ein smart vernetztes Zuhause fährt rechtzeitig vor einem Sturm die Rollläden herunter oder warnt per App, wenn jemand Fremder versucht, sich Zutritt zu verschaffen. In Regionen, in denen bei großem Regen Wasserschäden drohen, macht sich ein Rückstauschutz oder ein Flut-Set bezahlt.

Risiken von außen:

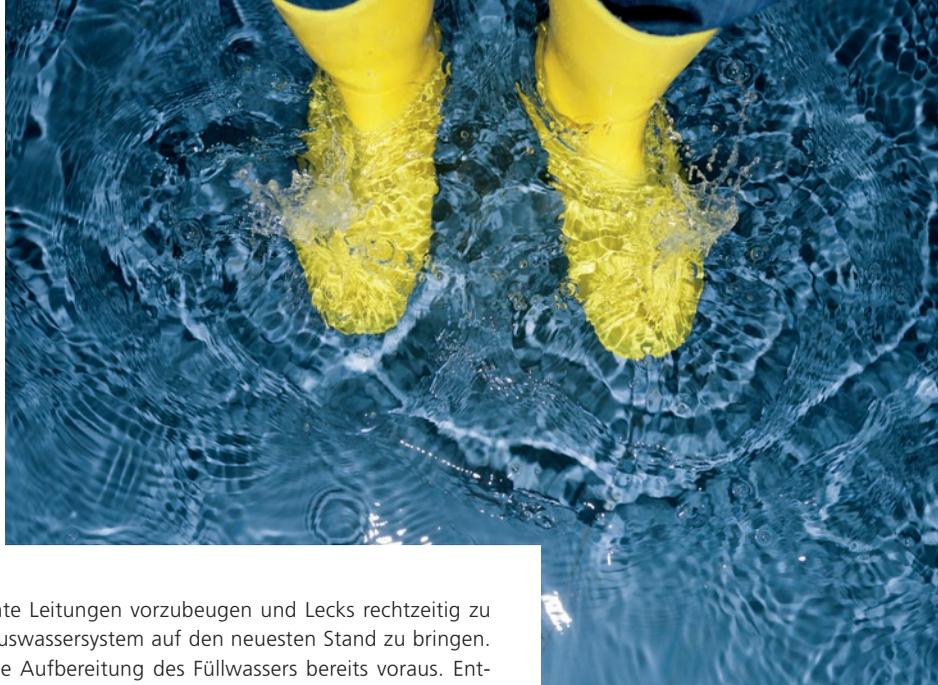
- Sturm
- Hitze
- Überschwemmung
- Einbruch

Risiken im Haus:

- Brand
- Wasserschaden



LECKAGE- & HEIZUNGSSCHUTZ



Um Wasserschäden durch undichte Leitungen vorzubeugen und Lecks rechtzeitig zu erkennen, macht es Sinn, das Hauswassersystem auf den neuesten Stand zu bringen. Moderne Heizanlagen setzen eine Aufbereitung des Füllwassers bereits voraus. Enthärtetes und entsalztes Wasser verhindert Korrosion in den Heizungsleitungen und garantiert eine einwandfreie und effiziente Funktion der Heizung. Weiches Wasser kommt natürlich auch dem restlichen Haushalt zugute und verhindert Kalkablagerungen in Leitungen oder an Geräten wie Wasch- oder Spülmaschine. DITECH hat sowohl Enthärtungsanlagen als auch Leckageschutzmodule oder spezielle Anschluss-Center für die Heizung im Programm. Letztere sind wahre Alleskönner: Sie bereiten das Heizungswasser auf, befüllen die Heizung, überwachen den Heizungsdruck und erkennen Leckagen sofort. Die smarten, internetfähigen Heizungs-, Wasserhärte- und Leckage-Checker melden uns in Echtzeit alle wichtigen Infos per App auf das Smartphone. Ein Leck in der Leitung, das viel Zeit, Geld und Ärger verursachen kann, ist damit sofort erkannt und kann beseitigt werden.

Das kann der DITECH Leckageschutz:

- ▶ Überwacht Wasserdruck
- ▶ Kontrolliert Durchfluss, Wasserverbrauch und Temperatur
- ▶ Erkennt Lecks oder tropfende Wasserhähne
- ▶ Sperrt den Wasserzufluss ab
- ▶ Meldet alles per DITECH Wassertechnik iL APP
- ▶ Kommuniziert mit Bodensensoren, die austretendes Wasser erkennen

DITECH Wassertechnik iL APP:

Smarte Helfer wie die DITECH Wassertechnik iL APP erleichtern unseren Alltag und geben zusätzliche Sicherheit. Gerade beim Thema Leckageschutz kann eine sofortige App-Info über austretendes Wasser viel Ärger und Geld ersparen. Und das ist nur ein Vorteil der praktischen DITECH APP für Wassermanagement. Auf einen Blick checken Sie dann beispielsweise die Wasserhärte oder kontrollieren den Salzvorrat. Durch das vernetzte System können alle Connect-Geräte auch untereinander kommunizieren und interagieren, beispielsweise meldet der Bodensensor einen Wassereintritt und das Leckageschutzmodul stellt das Wasser ab.



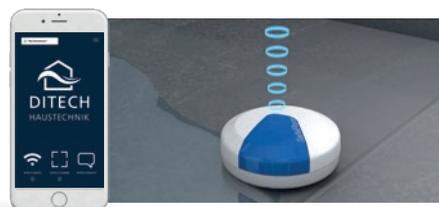
DITECH L Anschlusscenter



DITECH S Leckageschutzmodul



DITECH Funk-Bodensensor



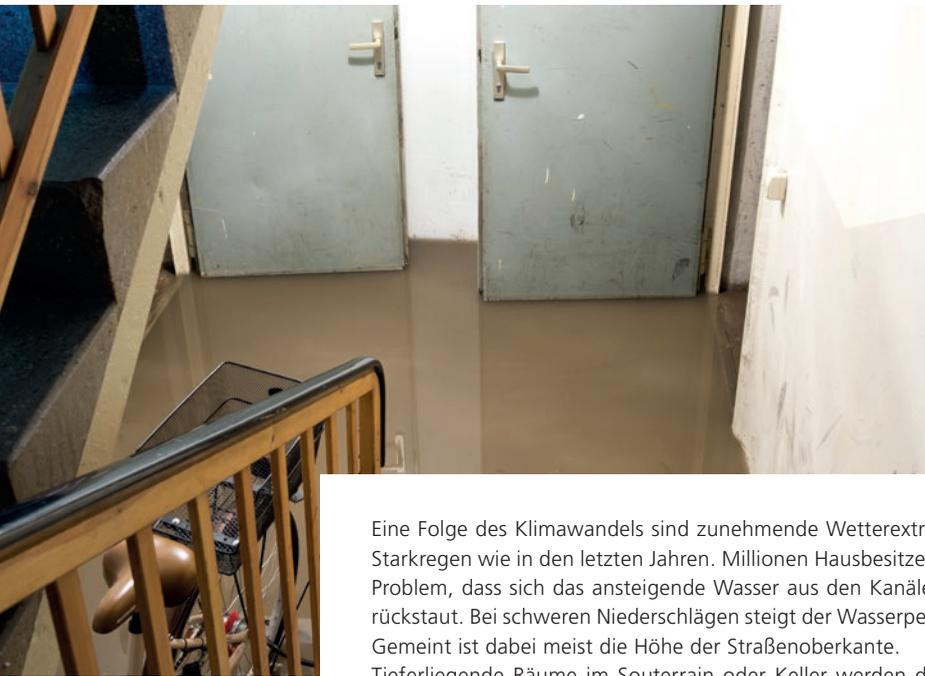


DITECH Flut-Set



FLUT-SCHUTZ

Lebt man in einem Gebiet mit Hochwasserrisiko, dann reicht ein Rückstauschutz nicht immer aus, um das steigende Wasser aufzuhalten. Dringt das Wasser in Keller oder Wohnräume ein, dann ist man mit einem handlichen DITECH Flut-Set im Haus schneller als die Feuerwehr gerüstet und auf der sicheren Seite. Das Set im praktischen, stabilen Tragekorb umfasst eine robuste und langlebige Tauchmotorpumpe mit 550 Watt und einen 10 m langen Ablaufschlauch. Über eine Höhe von bis zu 7 m und bis zu 10 m³ pro Stunde pumpt das Flut-Set Schmutzwasser mit größeren Teilchen bis zu 3,5 cm Durchmesser ab. Einfach den kompletten Korb auf den überfluteten Boden stellen, Schlauch mit Schnellkupplung an die Pumpe anschließen, Netzstecker einstecken und abpumpen. Die leistungsstarke Top-Qualität „made in Germany“ leistet im Notfall schnell, einfach und zuverlässig Erste Hilfe.



DITECH Kellerablauf Uni mit Rückstauverschluss und handverriegelbarem Notverschluss

Eine Folge des Klimawandels sind zunehmende Wetterextreme. Nie gab es so viele Schäden durch Starkregen wie in den letzten Jahren. Millionen Hausbesitzer stehen bei großen Regenfällen vor dem Problem, dass sich das ansteigende Wasser aus den Kanälen bis in die Keller und Wohnungen zurückstaut. Bei schweren Niederschlägen steigt der Wasserpegel über die sogenannte Rückstauenebene. Gemeint ist dabei meist die Höhe der Straßenoberkante.

Tieferliegende Räume im Souterrain oder Keller werden dann schnell geflutet. Die resultierenden Rückstauschäden sind ein großes Ärgernis und kosten viel Geld und Zeit, bis sie wieder beseitigt sind. Ganz wichtig ist daher ein zuverlässiges Entwässerungssystem mit Rückstausicherung, das über eine Klappe ein Zurückfließen des Abwassers verhindert. Eine fehlende oder mangelhafte Rückstausicherung führt übrigens zum Verlust des Versicherungsschutzes. DITECH bietet hierfür hochwertige Rückstauverschlüsse, die direkt in eine freiliegende Abwasserleitung eingebaut werden. Auch die Kellerabläufe von DITECH, die direkt in der Bodenplatte, etwa im Waschkeller, eingebaut sind, verfügen über einen Rückstauschutz und halten zusätzlich unangenehme Gerüche dicht verschlossen in der Abwasserleitung.

RÜCKSTAUSCHUTZ

EINBRUCHSCHUTZ

Rechnerisch passiert alle 4 Minuten in Deutschland ein Einbruch. Dabei ist es gar nicht so schwer, sein Zuhause einbruchsicher zu machen. Grundsätzlich sollte man alle Türen und Fenster fest verschließen. Fensterschlösser lassen sich leicht nachrüsten und sind zusätzlich eine gute Kindersicherung. Türen am besten doppelt abschließen. Ersatzschlüssel sollte man nicht leicht zugänglich draußen verstecken. Bei Abwesenheit oder Urlaub ist es ratsam, die Rollläden nicht herunterzulassen, sondern besser durch Zeitschaltuhren eine Beleuchtung wie bei Anwesenheit zu simulieren. Licht rund um das Haus, das über Bewegungsmelder oder Smart Home-Lösungen gesteuert wird, schreckt Einbrecher effektiv ab, die den Schutz der Dunkelheit nutzen wollen. Auch Videoüberwachung oder ganze Alarmanlagen sind eine Überlegung wert. Statt in den Sozialen Netzwerken oder auf der Mailbox anzukündigen, dass man im Urlaub ist, lieber Familie, Freunde und Nachbarn direkt informieren und bitten, ab und zu nach dem Rechten zu schauen. Fest verankerte Tresore bieten zudem den idealen Raub- und Feuerschutz für Wertsachen.



Mit 200.000 Hausbränden pro Jahr, bei denen ca. 400 Menschen meist an einer Rauchvergiftung ums Leben kommen, ist Feuer wirklich brandgefährlich. Rauchwarnmelder sind daher seit 2021 endgültig in allen Bundesländern gesetzlich für alle Alt- und Neubauten vorgeschrieben. Fehlen diese Gefahrenmelder und es kommt z. B. in einer vermieteten Immobilie zu einem Personenschaden, ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen den Vermieter. Rauchwarnmelder gehören also an die Decke aller Aufenthaltsräume, wie Schlaf-, Wohn-, Arbeits- und Kinderzimmer, sowie in Flure. Gerade nachts, wenn wir schlafen, nehmen wir Rauch und Gas kaum wahr, daher sind Rauchmelder unabdingbar. Wichtig: Der Rauchmelder muss von allen Seiten gut zugänglich sein, der Alarmton sollte mindestens 85 dB betragen und beim Kauf ist auf das CE-Zeichen und den Zusatz „EN 14604“ zu achten. Einmal im Jahr sind die Feuerwächter über einen Testknopf auf ihre Funktion zu prüfen. Rauchmelder mit fest eingebauter Batterie haben üblicherweise eine Lebensdauer von mindestens 10 Jahren. Daneben gibt es außerdem Gas-, CO- und Hitzemelder und natürlich Feuerlöscher, die uns schützen können. Besonders in der Küche, in der ein Rauchwarnmelder beim Kochen zu oft unbegründet auslösen würde, eignen sich Hitzemelder gut.

BRANDSCHUTZ

SETZEN SIE AUF DIE PROFIS!

WARUM SICH HAUSTECHNIK VON DITECH LOHNT

Nur im Fachhandel und beim Fachhandwerker gibt es die Haustechnik-Produkte von DITECH. Das DITECH Sortiment umfasst ausschließlich zuverlässige Produkte, die sich in der Praxis als leistungsstark und nachhaltig bewährt haben. Hochwertig verarbeitet und technisch auf dem neuesten Stand, garantiert DITECH ein sicheres Wohngefühl und schont die Umwelt durch einen sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen.

Neben den TOP-Produkten mit Qualitätsgarantie zum fairen Preis profitieren Sie als DITECH-Kunde zudem von der guten Beratung, dem umfassenden Service der Profis und dem 5-Jahres-Garantieversprechen. Egal ob Sie Ihr Haus renovieren, Ihre Heizung modernisieren, Ihr Bad neu einrichten oder einen kompletten Neubau planen, lohnt sich also ein Blick auf DITECH. Das umfangreiche DITECH Sortiment reicht von leistungsfähigen Speichern und Pumpen für die Heizung über erstklassige Leckageschutz-Produkte, Wasserenthärtungsanlagen und Wasserfilter bis hin zur Fußbodenheizung und vielen weiteren Haustechnikprodukten.

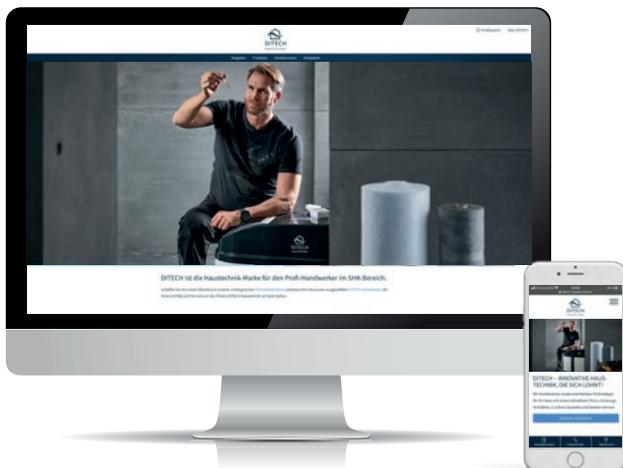
IHRE DITECH-VORTEILE

- + TOP-MARKENHERSTELLER
- + QUALITÄT VOM FACHMANN
- + RUNDUM-SERVICE
- + 5 JAHRE GARANTIE
- + SCHNELLE LIEFERUNG



* Die DITECH-Garantiebestimmungen finden Sie unter: www.ditech-haustechnik.de





**Immer gut informiert:
www.ditech-haustechnik.de**

- ▶ Kontaktadressen der Fachhändler
- ▶ Tipps und Informationen rund um Haustechnik
- ▶ Download von Katalog und Broschüren
- ▶ Umfangreiche Produktdaten
- ▶ Weiterführende Links

Sauber gesund bleiben

SAUBER
GESUND
BLEIBEN



WAS IM HAUS FÜR HYGIENE SORGT

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut. Jeder Einzelne kann seinem Körper und Geist Gutes tun, indem er Stress reduziert, mit Bedacht isst und sich regelmäßig bewegt. Darüber hinaus können wir auch in unserem Umfeld dafür sorgen, dass wir möglichst wenig schädlichen Einflüssen ausgesetzt sind. Im eigenen Zuhause bedeutet das etwa, dass man auf die richtigen Baustoffe setzt, auf die Qualität von Wasser und Luft achtet, die Raumtemperatur und -feuchtigkeit optimal einstellt und Schmutz und Keimen keine Chance bietet.

WOHNGESUNDHEIT NEU BAUEN

Wer seine eigenen vier Wände von Grund auf so gesund wie möglich gestalten möchte, dem sei ein wohngesundes Haus empfohlen. Hier werden Risiken für die Gesundheit von vorneherein vermieden. Bei der Auswahl der Baustoffe und Möbel wird konsequent auf schadstoffhaltige Materialien verzichtet. Ebenso wird beim Bau etwa auf ausreichend Tageslicht Wert gelegt, weil dies die Gesundheit fördert. Elektromog oder Lärm bleiben durch spezielle Dämmung und Abschirmung draußen, genau wie zu große Hitze oder schlechte Luft.

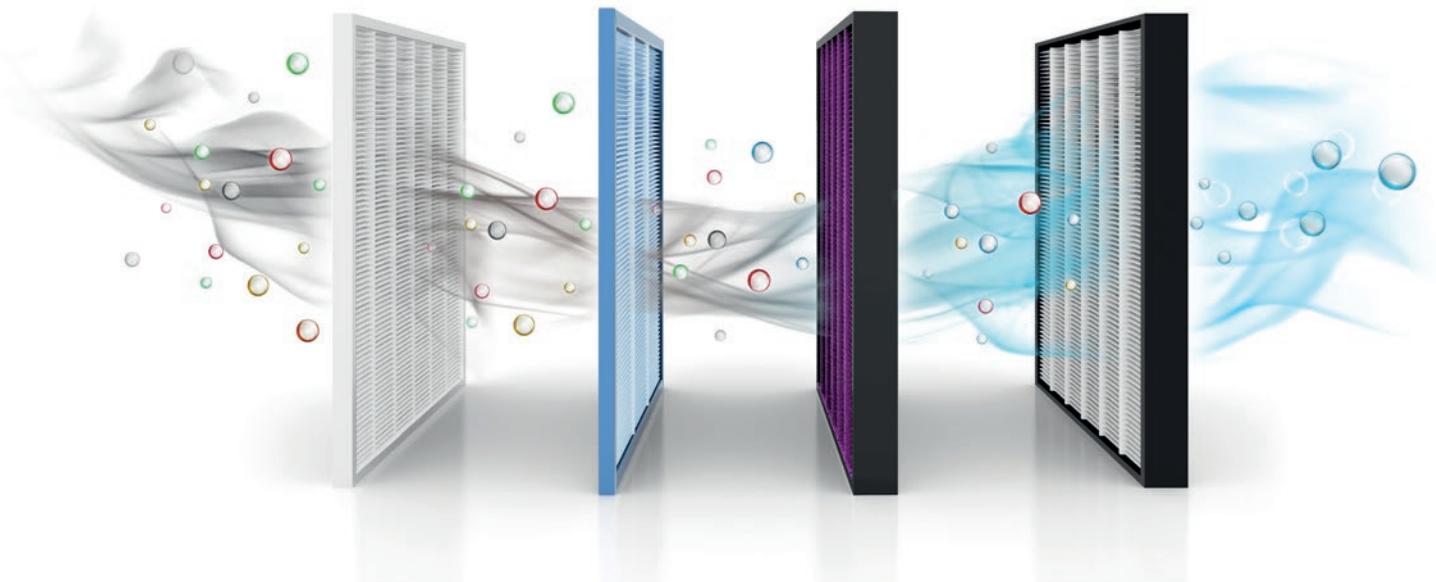
Wer sein Heim gesundheitsverträglich gestaltet, tut gleichzeitig meist auch Gutes für die Umwelt und spart Energie. Nachhaltige und natürliche Baumaterialien wie unbehandeltes Holz, Ziegel oder Lehm binden Feuchtigkeit und transportieren diese ab. Zellulose, Hanf, Stroh oder Holzspäne dämmen perfekt und sind optimal zu recyceln. Eine gute Hausdämmung spart enorm Heizkosten, schenkt uns Ruhe vor zu viel Umweltlärm und schafft ganz natürlich ein optimales Raumklima. Rekordtemperaturen kurbeln mittlerweile auch die Nachfrage nach Klimaanlage in Deutschland an. Eine Heizung, die mit Sonnenenergie und Erdwärme heizt und gleichzeitig auch bei Bedarf kühlt und intelligent mit einer effektiven, wärmerückgewinnenden Wohnraumlüftung gekoppelt ist, sorgt ganz sparsam für frische Luft, angenehme Temperaturen und optimale Luftfeuchtigkeit.

GUT FÜR UNS UND DIE UMWELT



SAUBERE LUFT

Nach dem Corona-Jahr 2020 sind Luftfilteranlagen in öffentlichen Gebäuden gefragt wie nie zuvor. Aber auch für die eigenen vier Wände bringt ein Luftfilter viele Vorteile. Von grobem Schmutz, der über die Luft in die Wohnung gelangen kann, wie Insekten, Laub, Haar oder Sand, über kaum sichtbare Stoffe wie Schimmelsporen oder Pollen bis hin zu mikroskopisch kleinen Partikeln, wie Feinstaub, Bakterien oder Viren: ein Luftfilter lässt nur frische Luft ins Haus. Das ist ein Segen für Allergiker und sorgt für ein gesundes, tiefes Durchatmen. Bei den unterschiedlichen Filtergraden ist die ISO 16890 zu beachten. Nur die feinste Filtergruppe ISO ePM1 filtert Partikel kleiner als $1\mu\text{m}$, wie Viren oder Ruß, aus der Luft. Allerdings brauchen die Ventilatoren des Luftfilters auch mehr Energie, je dichter der Filter ist. Moderne Anlagen schaffen es, 70% der kleinsten Partikel mit Energieeffizienzklasse A+/A aus der Raumluft zu filtern. Je nach Luftqualität steht alle sechs Monate ein Filterwechsel an, den man meist selbst vornehmen kann. Eine Wartung ist alle zwei Jahre zu planen.





SAUBERES WASSER

Ein Gesundheitsrisiko können Bakterien wie Legionellen sein, die sich in unserem Trinkwassersystem ansiedeln. Hygieneschwachstellen sind beispielsweise stehendes Wasser in den Leitungen oder Kalkablagerungen in den Rohren, die Keimen einen Nährboden bieten. Moderne Wasserfilter und Entkalkungsanlagen sorgen mit Sicherheit für Sauberkeit in den Leitungen. Wasserspeicher, die Brauchwasser nur bei Bedarf erhitzen, machen ebenfalls Sinn. Und schließlich gibt es noch smarte Armaturen und Toiletten-spülungen, die bei längerer Abwesenheit automatische Spülvorgänge auslösen und damit einen regelmäßigen Durchfluss sichern.

► WELCHER WASSERFILTER PASST ZU MIR?

www.vitalhelden.de/wasser/wasserfilter



DITECH
Wasserfilter



DITECH
Enthärtungsanlage



DITECH
APP

► **DITECH WASSERFILTER** Zuverlässig gefiltertes Trinkwasser sorgt im Haus jederzeit für unbeschwertes Wasser-Genuss und hat weitere Vorteile. Für Neubauten ist der Einbau eines Trinkwasserfilters nach DIN 1988 sogar bereits gesetzlich vorgeschrieben. Der Trinkwasserfilter wird direkt hinter dem Wasserzähler montiert und filtert Rost, Sand oder andere Partikel aus dem Wasser. Der Einbau einer solchen Wasseraufbereitungsanlage verhindert effektiv, dass Fremdstoffe sich in den Leitungen oder Armaturen ablagern und dort zu Verkeimung oder Korrosion führen. Der Fachhandwerker kann solch eine Hauswasserstation auch in Bestandsbauten schnell und einfach nachrüsten. Der DITECH Wasserfilter ist selbstreinigend, der Edelstahl-Filter und die automatische Rückspülfunktion machen einen Filterwechsel überflüssig. In Kombination mit dem Leckageschutzmodul und der Enthärtungsanlage überwacht das DITECH Wassermanagement zudem auch den Wasserdruck und den optimalen Härtegrad.

► **DITECH ENTHÄRTUNGSANLAGE** Um die 40 kg Kalk kommen in einem durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt im Laufe eines Jahres zusammen. Eine Enthärtungsanlage ist die effektivste und nachhaltigste Methode, die Nachteile harten Wassers zu umgehen. DITECH bietet hierfür moderne Weichwasser-Lösungen, die zuverlässig vor Kalkablagerungen schützen und sich schnell amortisieren. Sie bieten alle Vorteile weichen Wassers und sind zudem einfach zu installieren und smart zu bedienen. Egal ob Neubau-Einfamilienhaus oder bestehendes Mehrfamilienhaus, Weichwasseranlagen lassen sich überall problemlos integrieren. Der Fachmann prüft die Wasserhärte auch beim Einbau nochmals exakt und stellt die Enthärtungsanlage entsprechend ein. Die DITECH Anlagen sind natürlich von der DVGW auf Wirksamkeit, Hygiene und Technik geprüft.

► **DITECH APP: SMART IM BLICK** Am komfortabelsten hat man seine Haustechnik per mobiler App im Blick. Die DITECH Wassertechnik iL APP meldet als smarter Helfer Wasserhärte, Salzbedarf, Filterzustand, Wartungstermin oder alarmiert uns, wenn Lecks auftreten und sorgt so für zusätzliche Sicherheit.

► **DITECH HYGIENESPEICHER** Im Unterschied zu einem herkömmlichen Pufferspeicher kann der Hygienespeicher gleichzeitig für die Bereitstellung von Heizungswasser und von warmem Brauchwasser genutzt werden. Der Hygienespeicher erhitzt über einen zusätzlichen Wärmetauscher in seinem Inneren das Brauchwasser nur, wenn dieses auch benötigt wird, und verhindert so effektiv die Bildung von Legionellen. Damit kommt immer nur frisches Wasser aus der Leitung. Er ist sehr flexibel, weil man mehrere beliebige Wärmeerzeuger gleichzeitig an ihn anschließen kann. Zudem ist er in verschiedensten Gebäudetypen universal verwendbar und dank seiner simplen Anlagenhydraulik sehr leicht installiert.



DITECH
Hygienespeicher



WARTUNG NICHT VERGESSEN!

Alle Teile, die im Haus in Berührung mit dem Trinkwasser kommen, sollten regelmäßig gewartet werden. Der Fachmann checkt Lüftungsanlage, Heizungskomponenten, Wasserfilter, Enthärtungsanlagen oder Leckageschutz-Module auf einwandfreie Funktion und überprüft die Filtertechnik zuverlässig.



FÖRDERUNG

EFFIZIENZ STEIGERN & SPAREN

Die Klimabilanz der Wohnungen und Häuser in Deutschland soll im großen Stil optimiert werden, um im Jahr 2050 die geplante Klimaneutralität zu erreichen. Dafür hat die Bundesregierung milliardenschwere Förderprogramme ins Leben gerufen. Die Anreize für Sanierungs- und Bauvorhaben zeigten bereits im vergangenen Jahr ihre Wirkung. Energieeffiziente Maßnahmen, wie der Austausch von Ölheizungen durch moderne Wärmepumpen, nahmen in 2020 um 40% zu. Alleine im ersten Halbjahr sparte dies mehr als 400.000 Tonnen CO₂ ein. Auch in 2021 lohnt es sich für Bauherren unbedingt, sich über die Fördermöglichkeiten ausführlich zu informieren. Wir geben einen Kurzüberblick über die aktuelle Förderlandschaft.



BEG

Bundesförderung für effiziente Gebäude

► Mit der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) wird die energetische Gebäudeförderung in Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 vollständig neu aufgestellt und weiterentwickelt. Mit der BEG sollen künftig noch stärkere Anreize für Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien und damit ein entscheidender Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele 2030 im Gebäudesektor gesetzt werden.

Die BEG soll Einzelmaßnahmen, Projekte um ganze Wohngebäude und auch Nichtwohngebäude abdecken. Dazu zählen etwa der Einbau von Heizungs- oder anderen Haustechnikanlagen, Maßnahmen an der Gebäudehülle oder auch Fachplanungen. Bei Neubauten und Komplett-sanierungen wird der Einsatz erneuerbarer Energien zukünftig noch stärker prämiert. Gleichzeitig wird es neue, attraktive Förderangebote für besonders ambitionierte Sanierungen und Neubauten geben. Beispielsweise werden Zukunftstechnologien wie effizienzsteigernde Smart Home-Steuerungen oder nachhaltiges Bauen stärker berücksichtigt. Vorteil für den Bauherren: mehr Flexibilität, weil die Fördermaßnahmen je nach Eigenkapitalausstattung nun als Zuschuss oder als Kreditförderung gewährt werden. Zugleich vereinfacht das BEG den bürokratischen Aufwand und reduziert vier der bisher geltenden Programme auf nur noch einen einzigen Antrag.

www.bmwi.de

BAFA ODER KfW

► Langfristig ist bis 2023 eine klare Zuordnung aller Fördermaßnahmen wie folgt geplant: Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) kümmert sich um Zuschüsse. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) übernimmt die Kreditvergabe und Tilgungszuschüsse. Dann ist ein Antrag ausreichend, um sämtliche Förderangebote nutzen zu können, der entweder bei der BAFA oder bei der KfW gestellt werden kann.

Zuschüsse des BEG-Programmes für Einzelmaßnahmen sind bereits seit Januar 2021 über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen. Die Richtlinien BEG für Wohn- und Nichtwohngebäude treten hingegen erst zum 1. Juli 2021 in Kraft. Auch Kredite für alle Maßnahmen laufen ab dem 1. Juli 2021 über die KfW an. Damit keine Förderlücke entsteht, können Kredite und Zuschüsse für Effizienzhäuser und -gebäude weiterhin im Rahmen des Programmes „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ bei der KfW beantragt werden. Das KfW-Technologieeinführungsprogramm „Zuschuss Brennstoffzelle“ wird unabhängig davon auch weiterhin als eigenständige Förderung neben der BEG bestehen bleiben.

www.KfW.de
www.bafa.de



EEE

Energieeffizienz- Experten

- Für alle, die effizient bauen oder sanieren möchten, empfiehlt es sich, einen Energieeffizienz-Experten hinzuzuziehen. Dieser prüft und beschreibt alle Maßnahmen zuvor unabhängig und begleitet das Bauvorhaben auch in der Umsetzung mit seinem Sachverstand. In Zukunft spielen die geprüften Energieberater*Innen eine noch entscheidendere Rolle bei der Förderung.

Durch eine weitere Verbesserung der Förderanreize für Energieberatungen soll der Bauherr die Expertise der Energieberater noch intensiver nutzen. Die Förderung für Fachplanung und Baubegleitung kann künftig in BEG-Programmen direkt mit beantragt werden und wurde für z. B. Mehrfamilienhäuser deutlich verbessert. Für die Förderung von vielen Einzelmaßnahmen ist die Einbindung eines Energieeffizienz-Experten sogar eine zwingende Voraussetzung. Die Energieeffizienz-Experten werden in einer bundeseinheitlichen Liste erfasst. Hier werden nur Experten mit geprüfter Qualifikation, entsprechender Weiterbildung und einschlägiger Berufserfahrung aufgenommen.

www.energie-effizienz-experten.de

STEUERN SPAREN

- Alternativ zu den Förderprogrammen von KfW und BAFA kann man seine Modernisierungskosten auch ansetzen, um seine Steuerschuld zu mindern.

Darunter fallen Einzelmaßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung wie die Wärmedämmung von Wänden oder Dächern, die Erneuerung von Türen und Fenstern, der Einbau und die Optimierung einer Heizungs- oder Lüftungsanlage oder der Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Verbrauchsoptimierung. Bei Wohnungen und Gebäuden, die mindestens 10 Jahre alt sind, sind die Kosten dafür zu 20% steuerlich abzugsfähig. Verteilt über bis zu drei Jahre können so maximal 40.000 Euro pro Wohnobjekt steuerlich geltend gemacht werden. Von den Aufwendungen für die energetische Baubegleitung und Fachplanung (EEE) sind sogar 50% abzugsfähig.

Grundlage bildet § 35 c Einkommenssteuergesetz zur Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden.

www.bundesfinanzministerium.de



Wie wirken sich aktuelle Entwicklungen und die Megatrends der Zukunft auf unsere Art zu wohnen aus? Zukunftsforscherin Oona Horx-Strathern beleuchtet gemeinsam mit dem Zukunftsinstitut in ihrem jährlich erscheinenden „Home Report“ aktuelle Wohntrends aus immer wieder neuen, inspirierenden Blickwinkeln. Sie erforscht über Best-Practice-Beispiele, wie wir uns physisch und auch mental eine bessere Zukunft bauen können. Der Home Report 2021 entstand im Lockdown und zeigt spannende Ausblicke, wie sich unser Verständnis eines guten Zuhauses verändert.



> OONA HORX-STRATHERN

stammt aus London und arbeitet seit über 25 Jahren als Trendforscherin, Autorin, Beraterin und Speakerin. Zusammen mit ihrem Mann, Matthias Horx, gründete sie das Zukunftsinstitut, für das sie zahlreiche Studien herausbrachte. Ihre Fokusthemen sind u.a.: Architektur als Lebensstil, Stadtentwicklung, soziodemografischer Wandel, Beziehung zwischen Emotionen und Technik.



(H)AUS- BLICK 2030

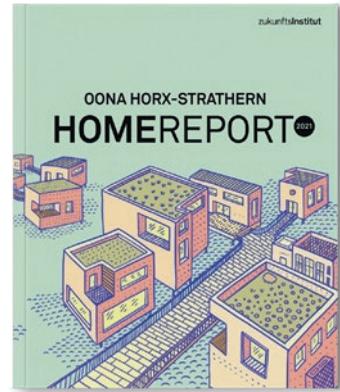


- HOUSING PLUS

Individualisierung ist als Megatrend nicht neu. Die Single-Haushalte nehmen in allen Altersgruppen zu. Das Tabuthema Einsamkeit jedoch wird seit Corona offen diskutiert. Stadtentwicklung und Wohnen kann viel dazu beitragen, die soziale Isolation aufzuheben. Eine sehr erfolgreiche Idee kommt mit „Sällbö Living“ aus Schweden, bei dieser Wohnform ziehen bewusst ältere Menschen über 70 mit Jungen unter 25 in Wohngemeinschaften zusammen. Die Aufnahmebedingung: zwei Stunden pro Woche gemeinsame Zeit verbringen. Der Austausch und das gegenseitige Helfen lassen schnell Beziehungen entstehen. So wird es möglich, Individualität in der Gemeinschaft zu leben. Bei diesem und ähnlichen Formen kreativer, neuer Wohnprojekte steigen Bedeutung und Qualität der Shared Spaces, wo sich die Individuen mit der Community zu gemeinsamen Aktivitäten treffen. Der Trend geht zum vertikalen Dorf in der Stadt als alternatives Wohnmodell der Zukunft.

- DIE RESILIENTE STADT

Gegen Krisen gewappnet zu sein und mit jeder Situation umgehen zu können, das bedeutet Resilienz. Corona beförderte daher neben dem Megatrend Konnektivität auch alte Werte wie Nachbarschaftshilfe zu neuer Aktualität. Orte, die spontane Begegnungen möglich machen, wurden wichtiger. Private oder halböffentliche Orte im Freien wie Gärten, Balkone und Terrassen machten die Corona-Krise erträglicher, wurden zum Mittelpunkt des Lebens und erlebten ein Revival, das sich bereits im Wohnungsbau und in der Nachfrage nach entsprechenden Immobilien abzeichnet. In den USA stellen sich 300 Städte der 10-Minuten-Challenge, um resilienter zu werden: Alles Lebenswichtige und Stadtgrün soll für jeden Bewohner innerhalb von 10 Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar sein. Die ruhigeren und saubereren Stadtbilder aus der Corona-Zeit werden Anstoß für langfristige urbane Veränderungen sein.



Homereport _ Das Wohnen und Bauen der Zukunft beleuchtet der Home Report 2021 zum dritten Mal in Folge.

Modulares Bauen _ Schnell, kostengünstig und umweltfreundlich richtet sich das modulare Bauen an den Bedürfnissen der Menschen aus.



Resiliente Stadt _ Die Vision von ruhigeren Städten wurde durch die Coronakrise Wirklichkeit. Der langfristige Wandel wird Urbanität grüner und lebenswerter machen.

Hero Materials _ Der Outdoor Ocean Chair von Mater besteht aus recycelten Plastikabfällen aus dem Meer.



- HERO MATERIALS

Neo-Ökologie als Megatrend wirkt sich bis hin zur Wahrnehmung der Materialien aus, mit denen wir uns umgeben, und beeinflusst Interior Design und Hausbau. Die Stoffe der Zukunft sollen natürlich, vegan, schadstofffrei, recycelbar, sozial gerecht und nachhaltig sein. Das Cradle-to-Cradle-Prinzip wird zur Botschaft, jedes Material zählt und setzt ein Statement. Die Devise lautet: Handwerk statt Massenware, mehr Qualität statt Quantität. Der Verbraucher entwickelt wieder einen Bezug zu den Dingen und fragt nach deren sozialem Impact: „Wer hat das woraus und wie gemacht?“ Beispiele dieser Hero Materials: Komplette wiederverwertbare Heu-Häuser in Schweden oder Möbel aus Ananas-Abfällen für eine vegane Hotel-Suite im Londoner Hilton.

- HOFFICE

Das Home-Office ist gekommen, um zu bleiben. Die Wortschöpfung Hoffice verbindet Hoffnung, Home und Office und setzt positive Erwartungen in den klaren Shift zur Verschmelzung von Zuhause und Büro. Im Lockdown sollten wir daheim bleiben, aber ohnehin wollen über 70% der 31- bis 50-Jährigen lieber im Home-Office arbeiten. Statt des Trends zu offenem Wohnraum brauchen wir daher nun neue Rückzugsorte, um konzentriert arbeiten zu können. Als „Break-out-Rooms“ werden Gartenschuppen ausgebaut, neuartige Office-Boxen installiert oder flexible Arbeitsecken gestaltet. Nachholbedarf besteht vielfach noch bei der technischen Ausstattung und der Ergonomie im Heimbüro. Umzüge von der Stadt aufs Land werden wieder attraktiver. Aber auch Städte wurden im Lockdown lebenswerter, das wird man behalten wollen.

Hoffice _ Eine flexible und kreative Home-Office-Lösung bietet das „balKonzept“ des Designers Michael Hilgers.



- HOME SUITE HOME

Der Trend „Home Suite Home“ steht für ein sich neu entwickelndes Bewusstsein für die Bedeutung des eigenen Zuhauses. 2020 ließ uns durch viel mehr Zeit daheim die Potenziale der eigenen vier Wände neu entdecken. Hier arbeiten, essen und schlafen wir nicht nur, auch unsere Freizeit und unseren Urlaub verbrachten wir nun zu Hause. Nun wünschen wir uns auch hier das Gefühl eines Upgrades aus dem Hotel und streben nach noch mehr Gemütlichkeit, Komfort und Wohnlichkeit im Home. Dieser neue Status schafft auch eine Sensibilität für mehr Sicherheit, saubere Luft oder Ruhe zu Hause.



Profi-Service: Wir arbeiten Hand in Hand mit den besten Meisterbetrieben in der Region

